Ein sehr bewegender WM-Abschluss

Bronzemedaille im Mannschaftsspiel U23 an der Junioren-WM in Ritten

Die Bronze-Medaille der Nationalmannschaft U23 war das Highlight der diesjährigen Jugend-EM und Junioren-WM 2016 in Ritten. Thomas Biedermann, Christian Martin, Klemens Buchs, Manuela Biedermann und Marius Regamey haben sensationell gespielt und diese Medaille verdient. Die Bronze-Medaille ist auch der krönende Abschluss für Thomas und Christian als Junioren.

Die Schweizer Nationalmannschaft U23 gewinnt sensationell WM-Bronze im Mannschaftsspiel. Bereits nach der Vorrunde lagen die Schweizer auf Medaillenkurs. Mit lediglich fünf Verlustpunkten lag die Schweiz nach dem ersten Spieltag auf den 3. Rang. Die Schweizer Junioren hatten gegen Deutschland und gegen Österreich knapp verloren, konnten aber gegen Italien gewinnen. Die stärkste Widersacherin auf die Bronzemedaille war die tschechische Mannschaft. Gegen die Tschechen hatte die Schweiz unentschieden gespielt. Die Tschechen lagen mit zwei Punkten weniger auf den vierten Rang, gefolgt von Italien mit sechs Punkten. In Führung lag nach der Vorrunde Deutschland verlustpunktlos. Die Österreicher belegten den zweiten Zwischenrang.

In der Rückrunde mussten sich Thomas Biedermann, Manuela Biedermann, Christian Martin, Klemens Buchs und Maurus Regamey nur den Deutschen und Österreichern geschlagen geben. Sie

bezwangen auch die stärksten Kandidaten auf den dritten Podestplatz Italien und Tschechien. Mit lediglich neun Verlustpunkten haben die Schweizer Junioren sensationell WM-Bronze gewonnen, hinter Österreich und dem souveränen und verlustpunktlosen neuen Weltmeister Deutschland. «Diese Leistung ist hervorragend und es war spannend und schöner der jungen Mannschaft zuzuschauen», sagte Ueli Mumenthaler, Präsident des SESV und Delegationsleiter, nach der Medaillenübergabe überglücklich.

Weniger Erfolg im Weiten- und Zielwettbewerb

Im Weitenwettbewerb musste sich der Schweizer Nachwuchs mit zwei Ehrenplätzen in der Mannschaftswertung zufrieden geben. Sowohl in der U23 Kategorie (Thomas Biedermann, Christian Martin und Klemens Buchs), als auch in der U19 Kategorie (Klemens Buchs, Marius Regamey und Orlando Bass) gab es vierte Plätze. Die Medaillen gingen jeweils nach Deutschland, Österreich und Italien. In der Einzelwertung fehlte Thomas Biedermann als Siebter vier Meter zur Finalqualifikation.

Im Zielwettbewerb gab es für die Schweizer persönliche Rekorde, aber auch Misserfolge. Hier die einzelnen Resultate:

U23: Thomas Biedermann 247 Punkte (12. Rang); Christian Martin 197 Punkte.
U23 Damen: Manuela Biedermann 175 Punkte (16. Rang).
U19: Klemens Buchs 200 Punkte (15. Rang); Orlando Bass 192 Punkte; Svenia Buchs 119 Punkte; Regamey Marius 105 Punkte.
U16: Orlando Bass 207 Punkte (13. Rang); Svenia Buchs 165 Punkte.

Thomas Biedermann fehlten rund 50 Punkte für die Finalqualifikation; Orlando Bass fehlten rund 30 Punkte.

In der Teamwertung konnten die Schweizer Nationalspieler nicht überzeugen. In der Kategorie U19 wurden lediglich 135 Punkte erzielt. Neben den drei Top-Nationen Deutschland, Österreich und Italien, klassierten sich sogar Tschechien, Weissrussland, Finnland und Polen vor der Schweiz. Mindestens der 4. Rang vor Tschechien wäre möglich gewesen. Dafür hätten Svenia Buchs, Klemens Buchs, Orlando Bass und Marius Regamey 220 Punkte erzielen müssen.

Auch in der Kategorie U23 (Zielwettbewerb) wurde das Potential nicht ausgeschöpft. Marius Regamey, Thomas Biedermann, Christian Martin und Klemens Buchs erreichten insgesamt 210 Punkten (77 und 133 Punkte). Auf den 4. Rang fehlten 14 Punkte, auf den 3. Rang sogar 50 Punkte.

Ein Highlight zum Abschluss der Junioren-WM

So war die Bronze-Medaille zum Abschluss der Junioren-WM das Highlight der diesjährigen Europa- und Weltmeisterschaften in Ritten (Italien). Für Thomas Biedermann und für Christian Martin war diese Medaille auch der krönende Abschluss ihrer Jugend- und Junioren-Zeit. Entsprechend emotional war dann auch die Medaillenübergabe. «Das ist meine schönste Medaille», erklärt Thomas Biedermann kurz nach der Siegerehrung. «Wir haben gut gespielt und uns die Medaille erkämpft», sagte er, «jeder musste sein Bestes geben und das Potenzial abrufen.» Er hatte klar die Führungsrolle im Team, «jedes Teammitglied hat eine starke Leistung gezeigt», lobt Thomas Biedermann seine Teamkollegen Christian Martin, Klemens Buchs, Manuela Biedermann und Marius Regamey. Noch in Innsbruck hatte die Junioren-Nationalmannschaft insgesamt drei Bronze-Medaillen gewonnen. «Diese wurden uns auf den Silbertablett serviert, diesmal mussten wir sie wirklich erkämpfen», so Biedermann mit einer Träne in den Augen. Auch Christian Martin zeigte Emotionen: «Diese Medaille bedeutet mir sehr viel und die Siegerehrung war sehr ergreifend.» Für Christian Martin ist es sehr schön, die Juniorenzeit mit einer WM-Medaille abschliessen zu können.

Im Mannschaftsspiel U23 hat die Schweizer Nationalmannschaft das Maximum herausgeholt. Im Zielwettbewerb wurden die Erwartungen nicht ganz erfüllt. «Im Manschafts-Einzel Zielwettbewerb (MEZ) haben wir sicherlich mehr erwartet», sagt der SESV-Präsident und Delegationsleiter Ueli Mumenthaler. Dafür hat er sich auch über die Leistung von Thomas Biedermann im Weitenwettbewerb sehr gefreut. «Wenn nur knapp vier Meter für die Finalqualifikation fehlen, ist die Leistung sehr gut», freut sich der Verbandspräsident, «immerhin haben die grossen Nationen Athleten, die nur diese Disziplin trainieren.» Generell kann festgestellt werden, dass Deutschland in allen Disziplinen überragend auftrat. Überraschend war auch, dass Nationen wie zum Beispiel

Tschechien oder Polen einen grossen Schritt nach vorne gemacht haben. Und die Schweiz? Mit Thomas Biedermann und Christian Martin verliert die Nationalmannschaft zwei wichtige und wertvolle Stützen. «Es wird auch in der Schweiz im Eisstocksport weitergehen», so Mumenthaler. Mit Svenia Buchs und Orlando Bass haben zwei junge Eisstocktalente erstmals EM- und WM-Luft geschnuppert. Und wer weiss? Vielleicht können sie mal ihre eigene Jugend-EM oder Junioren-WM Medaille feiern. Die nächste Möglichkeit dazu kommt bereits in einem Jahr im eigenen Land.

Eine Medaille für die Gastgeberin

Eine Medaille hat sich auch die Familie Mur als Gastgeberin im Garni Ameiserhof in Klobenstein verdient. Die Schweizer Nationalmannschaft wurde während den gesamten Europa- und Weltmeisterschaften in Ritten sehr gut bewirtet und die Verpflegung war sehr gut. Vielen Dank an die gesamte Familie Mur!

Ein herzliches Dankeschön auch im Namen der Athleten geht auch an das gesamte Betreuer-Team! Ueli Mummenthaler, Madlen Brechbühl und Harald Kohler haben die jungen Schweizer Eisstock-Talente sehr gut betreut und dafür gesorgt, dass die Jugend-EM und Junioren-WM 2016 in bester Erinnerung bleibt.

Weitere Berichte, Bilder und Videos gibt es auf www.eisstocksport.ch.

Texte, Bilder und Videos: Nicolo Bass